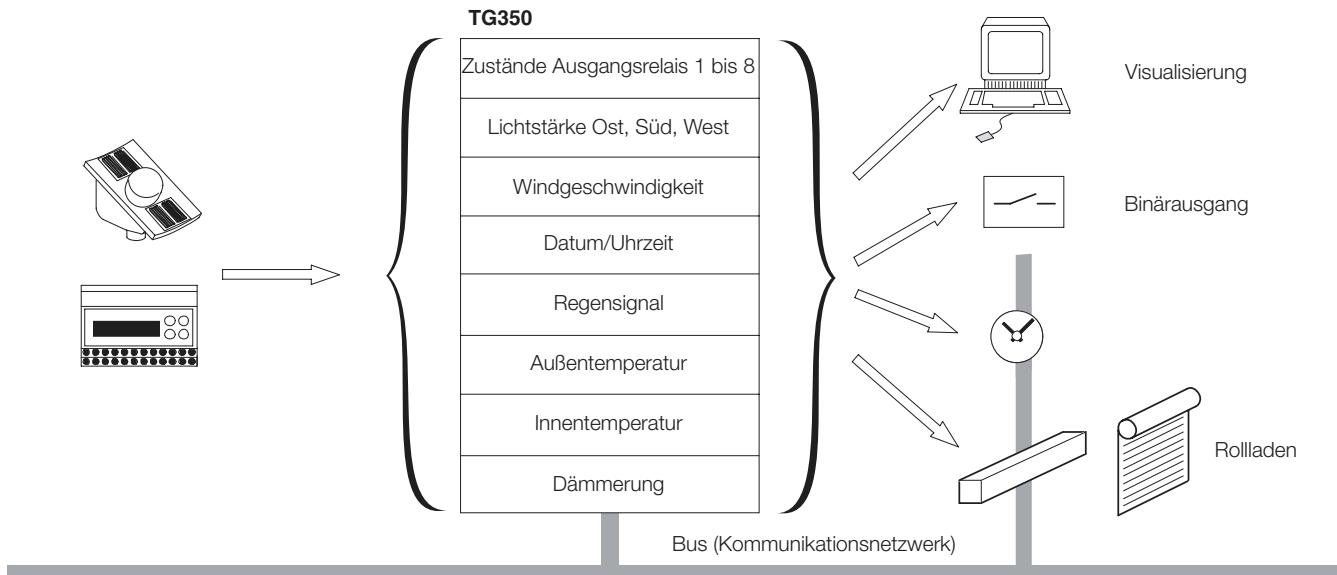


Applikationssoftware
„Wetterstation“

TG350

Umgebung



Funktionseigenschaften

In Verbindung mit der Wetterstation TG052 und dem EIB-Modul TG051 stellt die Applikation folgende Funktionen zur Verfügung:

- Senden der eingehenden Daten der Wetterstation (Lichtstärke, Wind, Regen, Temperatur) auf den Bus
- Senden der Relaiszustände auf den Bus
- Ansteuern von Jalousien, Schaltausgängen und Zeitsynchronisation
- Visualisierung der Relaiszustände und Wetterdaten

Nr.	Funktion	Objektname	Typ	K	L	S	Ü	Akt	Priorität
0	Aussentemperatur in °C	Aussentemperatur	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
1	Innentemperatur in °C	Innentemperatur	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
2	Lichtstärke Sonne Ost in Lux	Sonne Ost	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
3	Lichtstärke Sonne Süd in Lux	Sonne Süd	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
4	Lichtstärke Sonne West in Lux	Sonne West	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
5	Lichtstärke in Lux (Dämmerung)	Tageslicht	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
6	Windgeschwindigkeit in m/s	Windgeschwindig...	2 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
7	Datum senden	Datum	3 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
8	Uhrzeit senden	Uhrzeit	3 Byte	✓	✓		✓	✓	Niedrig
9	Regensignal senden	Regensignal	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
10	Zustand Ausgangsrelais 1	Ausgangsrelais 1	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
11	Zustand Ausgangsrelais 2	Ausgangsrelais 2	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
12	Zustand Ausgangsrelais 3	Ausgangsrelais 3	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
13	Zustand Ausgangsrelais 4	Ausgangsrelais 4	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
14	Zustand Ausgangsrelais 5	Ausgangsrelais 5	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
15	Zustand Ausgangsrelais 6	Ausgangsrelais 6	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
16	Zustand Ausgangsrelais 7	Ausgangsrelais 7	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
17	Zustandausgangsrelais 8	Ausgangsrelais 8	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
18	Fehlermeldung	Störung	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig
19	Meldung Tag oder Nacht	Dämmerung	1 Bit	✓	✓		✓	✓	Niedrig

Objekte 0, 1:

Außen- bzw. Innentemperaturwert, der durch den Außen- bzw. Innensensor gemessen wird.

Mögliche Werte: -30°C bis +80°C auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekte 2, 3, 4:

Helligkeitswerte, die durch den Außensensor gemessen werden
Mögliche Werte: 0 bis 99999 Lux auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 5:

Helligkeitsmittelwert, der durch den Außensensor gemessen wird
wenn die Helligkeitswerte Ost, Süd und West gleichzeitig kleiner sind als 1 kLux.

Mögliche Werte: 0 bis 999 Lux auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 6:

Windgeschwindigkeitswert, der durch den Außensensor gemessen wird.

Mögliche Werte: 0 bis 25 m/s auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 7:

Übermittelt die im EIB-Format kodierte Datumsinformation

Format:

0	0	0	T	T	T	T
---	---	---	---	---	---	---

 1. Byte
T = Tag (binär 1 ... 31)

0	0	0	M	M	M	M
---	---	---	---	---	---	---

 2. Byte
M = Monat (binär 1 ... 12)

J	J	J	J	J	J	J	J
---	---	---	---	---	---	---	---

 3. Byte
J = Jahr (binär 1 ... 255)

Wenn der Wert in Byte 3 ≥ 90 , so wird ein Jahr vor 2000 angenommen

Wenn der Wert in Byte 3 < 90 , so wird ein Jahr ab 2000 angenommen

Dieses Format ist für die Jahre 1990 bis 2089 verwendbar.

Beispiel: YYYYYYYY = 99d entspricht 1999

YYYYYYYY = 0d entspricht 2000

YYYYYYYY = 4d entspricht 2004

Objekt 8:

Übermittelt die im EIB-Format kodierte Zeitinformation

Format: TTT HHHHH 00 MMMMM 00 SSSSS

TTT: Wochentag 001 = Montag... 111 = Sonntag

HHHHH: Stunde 0 ... 23

MMMMM: Minute 0 ... 59

SSSSS: Sekunde 0 ... 59

Objekt 9:

Sendet den tatsächlichen Zustand des Regensensors nach Zustandsänderung auf den Bus

Mögliche Werte: 0 → kein Regen

1 → Regen

Objekte 10 – 17:

Interpretiert alle Zustandsänderungen an den Ausgangsrelais. Der gesendete Wert hängt von der Parametrierung ab.

Mögliche Werte: 0; 1

Objekt 18:

Sendet den Wert „1“ wenn eine Störung auftritt.

Störungsbeispiele: Wenn keine oder fehlerhafte Daten von der Wetterstation kommen, wenn der Innentemperatursensor nicht richtig arbeitet, wenn die Verbindung zwischen TG051 und TG052 gestört oder unterbrochen ist.

Mögliche Werte: 0 → keine Störung

1 → Störung

Objekt 19:

Sendet bei einem Helligkeitswert < 10 Lux eine „1“ auf dem Bus (Dämmerungsschalterfunktion).

Mögliche Werte: 0, 1

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 20

Maximale Anzahl der Assoziationen: 20

Die Parameter

Ausgangszustand Relais 6	Ausgangszustand Relais 7	Ausgangszustand Relais 8	
Ausgangszustand Relais 3	Ausgangszustand Relais 4	Ausgangszustand Relais 5	
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1	Ausgangszustand Relais 2
Sendewiederholung Wetterdaten (2 Byte), Uhrzeit und Datum		<input type="button" value="Freigegeben"/>	
Zeitbasis		<input type="button" value="1 s"/>	
Zeitfaktor (5...127)		<input type="button" value="10"/>	

Wetterdaten

→ Sendewiederholung Wetterdaten (2 Byte), Uhrzeit und Datum:

Auswahl einer Sendewiederholung für die Objekte: Aussen-, Innentemperatur, Lichtstärken, Windgeschwindigkeit, Datum und Uhrzeit.

Mögliche Werte: - **freigegeben**

- nicht freigegeben

→ Zeitbasis:

Mögliche Werte: 0,5s; **1s**; 1Min; 0,5h

→ Zeitfaktor:

Mögliche Werte: 5... 127 (**10**)

Über die Multiplikation von Zeitbasis und Zeitfaktor wird die Zeit für das zyklische Senden der Wetterdaten und der Zeitinformation (Datum und Uhrzeit) festgelegt wenn die Sendewiederholung aktiviert ist.

Ausgangszustand Relais 6	Ausgangszustand Relais 7	Ausgangszustand Relais 8
Ausgangszustand Relais 3	Ausgangszustand Relais 4	Ausgangszustand Relais 5
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1
		Ausgangszustand Relais 2
Sendewiederholung für Regensignal	Nicht Freigeben	
Sendewiederholung für Meldung Tag oder Nacht	Nicht Freigeben	
Sendewiederholung für Signal Störung	Nicht Freigeben	
Zeitbasis für Regen, Störung, Tag/Nacht und AUSGANGSRELAIS	1 s	
Zeitfaktor (5 ... 127)	10	
Vorherige Zustände der Ausgangssignale bei Störung weiterhin senden ?	Nicht Freigeben	
Vorherige Wetterdaten bei Störung weiterhin senden ?	Nicht Freigeben	

Ausgangssignale (1 Bit)

→ Sendewiederholung für Regensignal, Meldung Tag oder Nacht, Signal Störung:
 Auswahl der Sendewiederholungen der genannten 1 Bit Daten.
 Mögliche Werte: - freigegeben
 - nicht freigegeben

→ Zeitbasis: für die genannten Werte und für den Status der 8 Ausgangsrelais
 Mögliche Werte: 0,5s; **1s**; 1Min; 0,5h

→ Zeitfaktor:
 Mögliche Werte: 5... 127 (**10**)

Über die Multiplikation von Zeitbasis und Zeitfaktor wird die Zeit für das zyklische Senden der „1“-Bit Daten Wetterdaten festgelegt bei denen die Sendewiederholung freigegeben ist.

→ Vorherige Zustände der Ausgangssignale bei Störung weiterhin senden?:
 Hier wird definiert, ob die Ausgangssignale nach einer Störungsmeldung weiterhin gesendet werden sollen.
 Mögliche Werte: - freigegeben
 - nicht freigegeben

→ Vorherige Wetterdaten bei Störung weiterhin senden?:
 Hier wird definiert, ob die Wetterdaten nach einer Störungsmeldung weiterhin gesendet werden sollen.
 Mögliche Werte: - freigegeben
 - nicht freigegeben

Ausgangszustand Relais 6	Ausgangszustand Relais 7	Ausgangszustand Relais 8
Ausgangszustand Relais 3	Ausgangszustand Relais 4	Ausgangszustand Relais 5
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1
Ausgangszustand Relais 2		

Flankenauswertung

steigend und fallend

Sendewiederholung für Ausgangsrelais 1

Ausgangszustand Relais X

→ Flankenauswertung:

Festlegung welche Flanke auf dem Eingang ein Bustelegramm auslöst.
Mögliche Werte: - steigend

- fallend
- **steigend und fallend**

→ steigend / fallend:

Definiert das ausgesendete Telegramm beim Auftreten der ausgewählten Flanke

Mögliche Werte: - Ausgewählte Flanke fallend oder steigend:

- EIN**, AUS, WECHSELN
- Ausgewählte Flanke steigend und fallend:
- EIN/AUS**, AUS/EIN, WECHSELN/WECH-SELN, EIN/EIN, AUS/AUS

→ Sendewiederholung für Ausgangsrelais X:

Hier wird definiert, ob der Status des Ausgangsrelais X zyklisch gesendet sein muss oder nicht.

Zeitbasis und Zeitfaktor werden auf dem Blatt „Ausgangssignale (1 Bit)“ eingestellt.

Mögliche Werte: - freigegeben
- **nicht freigegeben**